

Festool GmbH
Wertstraße 20
D-73240 Wendlingen
Tel.: +49 (0)7024/804-0
Telefax: +49 (0)7024/804-20608
www.festool.com

FESTOOL

	Originalbetriebsanleitung - Dia-Trennsystem	8
	Original operating manual - Dia cutting system	17

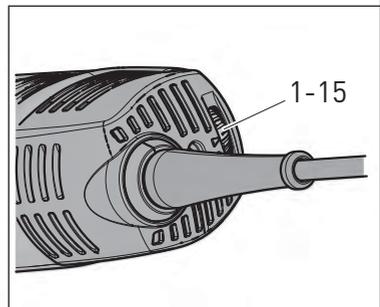
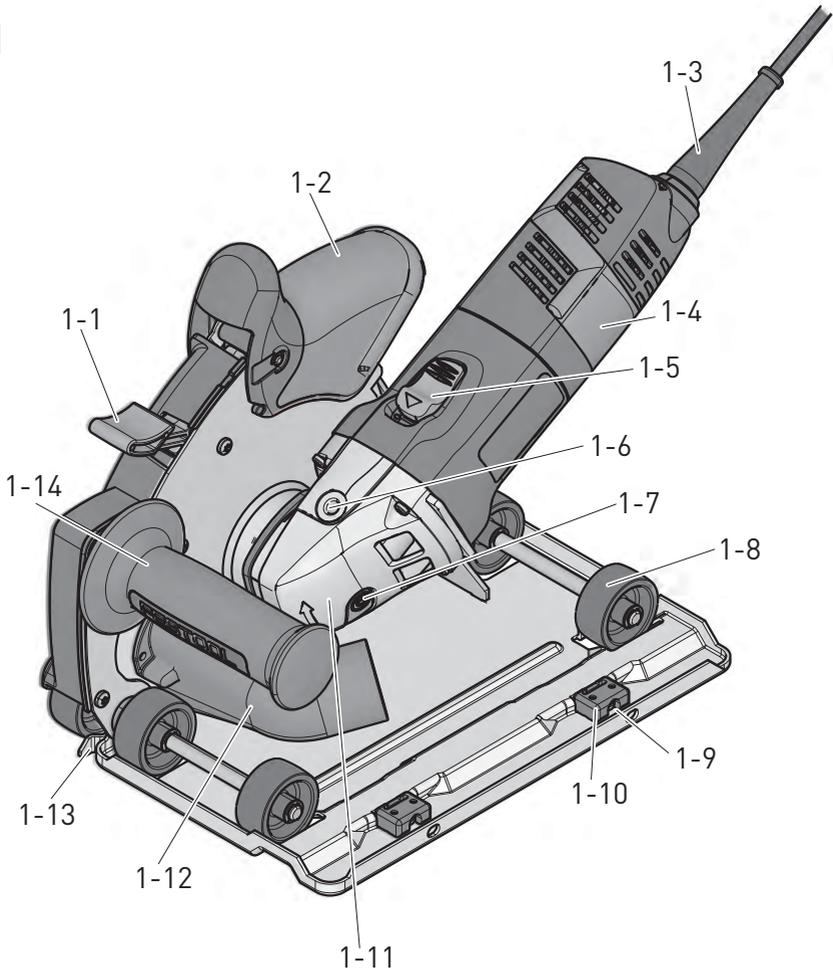
DSC-AG 125



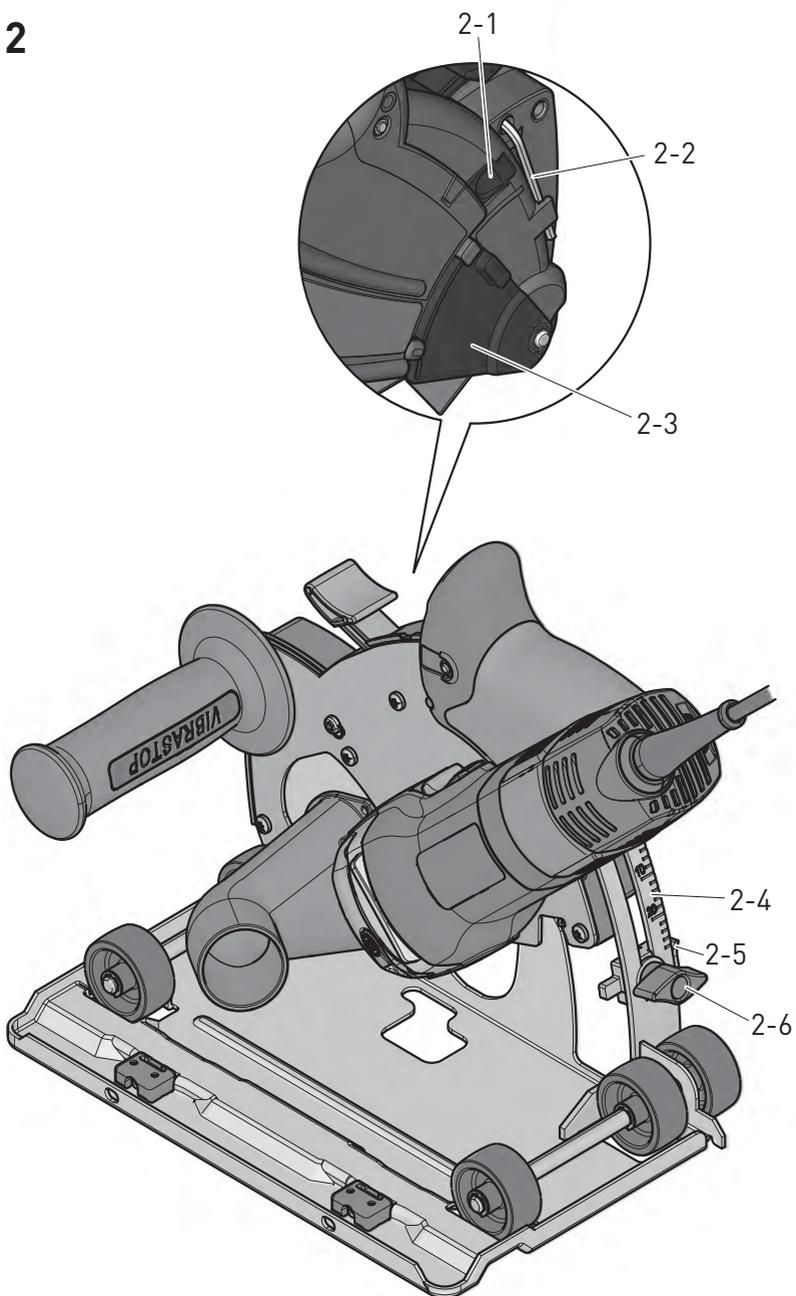
768570_1 / 2021-08-19



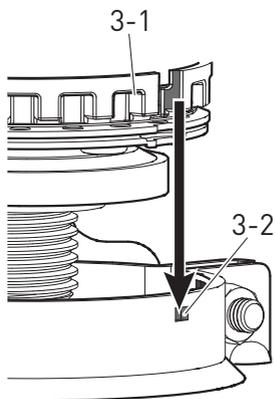
1



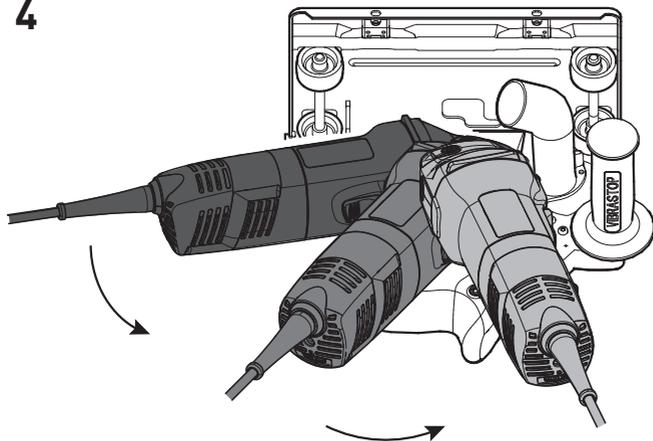
2



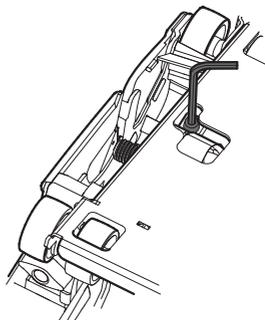
3



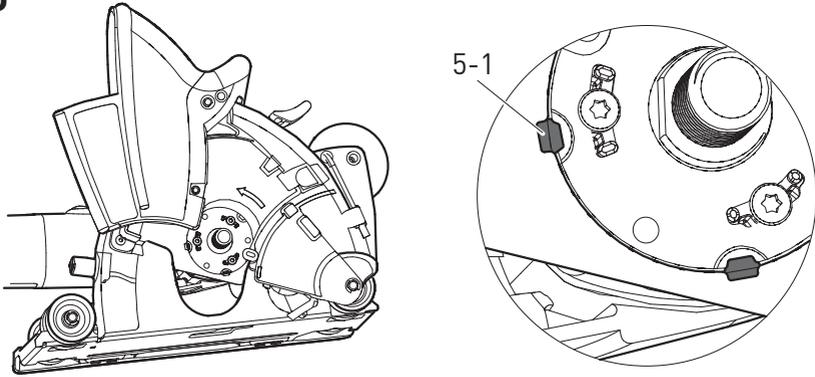
4



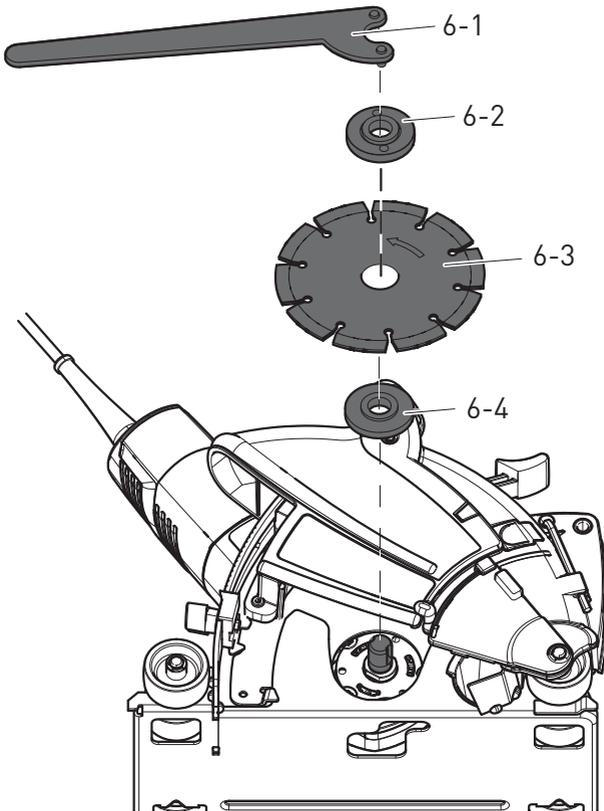
4 a

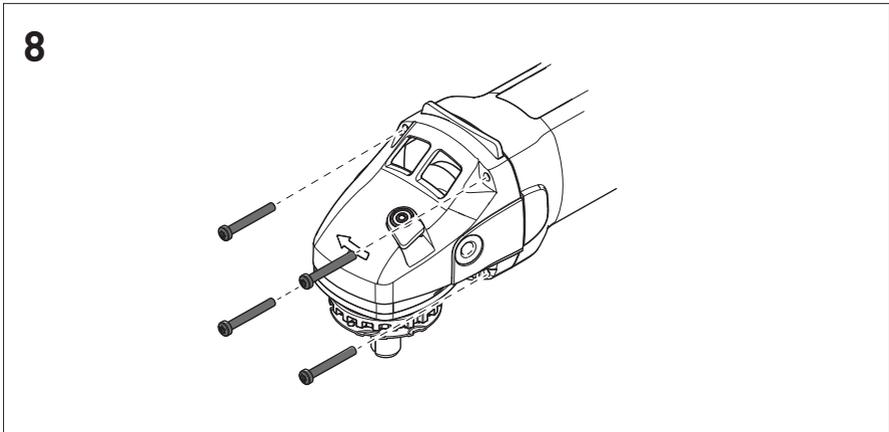
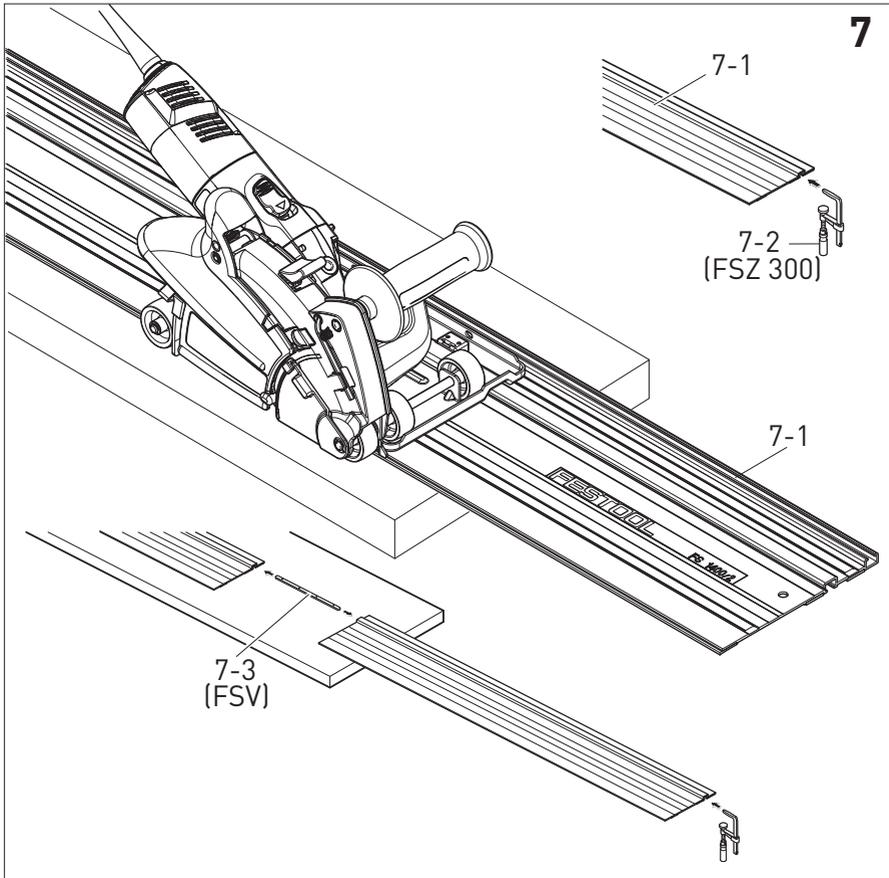


5



6





Dia-Trennsystem	Seriennummer *
Dia cutting system	Serial number *
Système de tronçonnage	N° de série *
diamant	(T-Nr.)

AG 125-14 DE 500591, 201807

(Basis für DSC-AG 125 FH)

(D) EG-Konformitätserklärung. Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt allen ein-schlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien einschließlich ihrer Änderungen entspricht und mit den folgenden Normen übereinstimmt:

(GB) EC-Declaration of Conformity. We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with all relevant provisions of the following directives including their amendments and complies with the following standards:

(F) CE-Déclaration de conformité communautaire. Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est conforme aux normes ou documents de normalisation suivants:

(E) CE-Declaración de conformidad. Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto corresponde a las siguientes normas o documentos normalizados:

(I) CE-Dichiarazione di conformità. Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il presente prodotto è conforme alle norme e ai documenti normativi seguenti:

(NL) EG-conformiteitsverklaring. Wij verklaren op eigen verantwoordelijkheid dat dit produkt voldoet aan de volgende normen of normatieve documenten:

(S) EG-konformitetsförklaring. Vi förklarar i eget ansvar, att denna produkt stämmer överens med följande normer och normativa dokument:

(FIN) EY-standardinmukaisuusvakuutus. Vaakuumme yksinvastuullisina, etta tuote on seuraavien standardien ja normatiivisten ohjeiden mukainen:

(DK) EF-konformitetserklæring Vi erklærer at have alene ansvaret for, at dette produkt er i overensstemmelse med de følgende normer eller normative dokumenter:

(N) CE-Konformitetserklæring Vi erklærer på eget ansvar at dette produktet er i overensstemmelse med følgende normer eller normative dokumenter:

(P) CE-Declaração de conformidade: Declaramos, sob a nossa exclusiva responsabilidade, que este produto corresponde às normas ou aos documentos normativos citados a seguir:

(RU) Декларация соответствия ЕС: Мы заявляем с исключительной ответственностью, что данный продукт соответствует следующим нормам или нормативным документам:

(CZ) ES prohlášení o shodě: Prohlašujeme s veškerou odpovědností, že tento výrobek je ve shodě s nasledujícím normami nebo normativními dokumenty:

(PL) Deklaracja o zgodności z normami UE: Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt ten spełnia następujące normy lub dokumenty normatywne:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

EN 60745-1: 2009 + Corrigendas 2009 + A11:2010, EN 60745-2-3:2011 + A2:2013 + A11:2014 + A12:2014 + A13:2015, EN 55014-1: 2006 + A1:2009 + A2:2011, EN 55014-2: 2015, EN 61000-3-2: 2014, EN 61000-3-3: 2013, EN 50581:2012



Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen
GERMANY

ppa

Wolfgang Zondler
Head of Research, Development and Technical
Documentation

Wendlingen, 2017-05-15

* im definierten Seriennummer-Bereich (S-Nr.) von 40000000 - 49999999

in the specified serial number range (S-Nr.) from 40000000 - 49999999

dans la plage de numéro de série (S-Nr.) de 40000000 - 49999999



Dia-Trennsystem DSC-AG 125

1 Technische Daten

Absaughaube	DCC-AG 125
Werkzeug-Ø	125 mm
Scheibendicke	
mit Leiste	max. 3 mm
ohne Leiste	max. 6,5 mm
Trenntiefe (ohne Führungsschiene)	27 mm
Absaugschlauch-Ø	27/36 mm
Gewicht	2,2 kg

Winkelschleifmaschine	AG 125-14 DE
Spannung	220 – 240 V~
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	1400 W
Leerlaufdrehzahl	3500 - 11000 min ⁻¹
Umfangsgeschwindigkeit	80 m/s
Schleifspindelgewinde	M 14
Beschränkung des Anlaufstroms	•
Konstantelektronik	•
Wärmeschutz	•
Gewicht	2,3 kg
Schutzklasse	II /

2 Symbole



Doppelte Isolation



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor Stromschlag



Schutzbrille tragen!



Gehörschutz tragen!



Anleitung/Hinweise lesen



Nicht in den Hausmüll geben



Hinweis, Tipp

3 Geräteelemente

- [1-1] Verriegelungsknopf
- [1-2] Absaughaube
- [1-3] Netzanschlussleitung
- [1-4] Winkelschleifer

- [1-5] Ein-/Ausschalter
- [1-6] Gewinde für Zusatzgriff
- [1-7] Spindelarretierung
- [1-8] Rollen
- [1-9] Spieleinstellschraube
- [1-10] Leistenführung
- [1-11] Getriebegehäuse
- [1-12] Absaugstutzen
- [1-13] Schnittanzeige
- [1-14] Zusatzgriff
- [1-15] Drehzahlregelung

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.

Die angegebenen Abbildungen befinden sich am Anfang der Betriebsanleitung.

4 Bestimmungsmäße Verwendung

Das Dia-Trennsystem, bestehend aus Winkelschleifer und Absaughaube, ist bestimmt zum Nuten und Trennen von Beton- oder Steinwerkstoffen ohne Wasser.

Für Schäden durch unsachgemäße Verwendung haftet der Benutzer.

5 Sicherheitshinweise

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG! Lesen Sie sämtliche Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Fehler bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

5.2 Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen, Trennschleifen und Schleifen mit der Drahtbürste:

- a) **Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Schleifmaschine, Schleifmaschine mit Schleifpapier, Schleifmaschine mit Drahtbürste oder als Trennschleifer. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten.** Wenn Sie folgende Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer

- und/oder schweren Verletzungen kommen.
- b) **Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Polieren.** Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
 - c) **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
 - d) **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
 - e) **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
 - f) **Schleifscheiben, Flansche, Schleifteller oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
 - g) **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge.** Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Abspaltung und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung, Drahtbürsten auf lose oder gebrochene Drähte. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
 - h) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.** Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialp
- artikel von Ihnen fernhalten. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
 - i) **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochene Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
 - j) **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolieren Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
 - k) **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
 - l) **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
 - m) **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
 - n) **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
 - o) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
 - p) **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist eine natürliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abbrallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontroll-

verlust oder Rückschlag.

- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen

Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen

- a) **Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube.** Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.
- b) **Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und für ein Höchstmaß an Sicherheit so eingestellt sein, dass der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers offen zum Bediener zeigt.** Die Schutzhaube hilft, die Bedienperson vor Bruchstücken, zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper sowie Funken, die Kleidung entzünden könnten, zu schützen.
- c) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden.** Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- d) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflechte in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.** Geeignete Flanche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flanche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.
- e) **Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.** Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Trennschleifen

Weitere besondere Sicherheitshinweise zum Trennschleifen:

- a) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie**

- keine übermäßig tiefen Schnitte aus.** Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- b) **Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.** Wenn Sie die Trennscheibe im Werkstück von sich wegbewegen, kann im Falle eines Rückschlags das Elektrowerkzeug mit der sich drehenden Scheibe direkt auf Sie zugeschleudert werden.
- c) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.
- d) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.** Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- e) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.
- f) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Arbeiten mit Drahtbürsten

Besondere Sicherheitshinweise zum Arbeiten mit Drahtbürsten:

- a) **Beachten Sie, dass die Drahtbürste auch während des üblichen Gebrauchs Drahtstücke verliert. Überlasten Sie die Drähte nicht durch zu hohen Anpressdruck.** Wegfliegende Drahtstücke können sehr leicht durch dünne Kleidung und/oder Haut dringen.

- b) **Wird eine Schutzhaube empfohlen, verhindern Sie, dass sich Schutzhaube und Drahtbürste berühren können.** Teller- und Topfbürsten können durch Anpressdruck und Zentrifugalkräfte ihren Durchmesser vergrößern.

Weitere Sicherheitshinweise

- Die Lagerung von Schleifscheiben und ihre Handhabung müssen den Herstellerhinweisen erfolgen.
- Versichern Sie sich, ob die elastischen Unterlagen des Schleifwerkzeugs montiert sind, wenn sie zusammen mit dem Schleifwerkzeug geliefert werden und ob deren Verwendung gefordert wird.
- Verwenden Sie keine geteilten Reduzierhülsen oder Adapter zur Anpassung von Schleifscheiben mit größerem Mittelloch.
- Im Falle von Geräten die zur Verwendung von Schleifscheiben mit Innengewinde bestimmt ist, versichern Sie sich, ob das Gewinde in der Scheibe von ausreichender Länge in Bezug auf die Länge der Spindel ist.
- Das Gerät ist nicht zugelassen für den Betrieb in feuchter und nasser Umgebung, bei Regen, Nebel und Schnee und in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung des Geräts das Kabel und den Stecker. Lassen Sie Schäden nur in einer Fachwerkstatt beheben.
- Verwenden Sie für den Außenbereich nur dafür zugelassene Verlängerungskabel und Kabelverbindungen.
- Asbesthaltige Materialien dürfen nur von sachkundigen Personen bearbeitet werden. Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Sicherheitsvorschriften.
- Führen Sie das Gerät nur in eingeschaltetem (laufenden) Zustand ins Material.
- Tragen Sie das Gerät nicht am Kabel.
- Aus Sicherheitsgründen muss das Werkstück in einem Schraubstock oder einer sonstigen Spannvorrichtung eingespannt werden. Ein eingespanntes Werkstück macht beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.
- Stecken Sie den Stecker des Anschlusskabels nur dann in die Steckdose, wenn das Gerät in abgeschaltetem Zustand ist.
- Verwenden Sie Trennscheiben nicht zum Schleifen/Schruppen.
- Ziehen Sie jeweils immer den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Schleifscheibe auswechseln oder sonst am Gerät werken.

- Das Trennschleifen/Trennen von Stein oder Mauerwerk ist nur zulässig unter Verwendung eines Führungsschlittens.
- Arbeiten Sie nicht auf Leitern.
- Personen unter 16 Jahren ist das Arbeiten mit dem Gerät untersagt.
- Keine Schnellspannmutter zum Einspannen der Trennscheibe verwenden.
- Achten Sie bei der Installation darauf, dass die durch Pfeile auf dem Etikett und/oder auf dem Diamantwerkzeug gekennzeichnete Drehrichtung mit der Drehrichtung des verwendeten Geräts übereinstimmen muss.
- Der Flansch und die Spannmutter müssen fest angezogen werden.
- Verwenden Sie für das zu bearbeitende Material geeignete Werkzeuge mit entsprechender Spezifikation – siehe Informationen auf der Diamantscheibe und der Verpackung.
- Führen Sie die Diamantscheibe vertikal in den Schnitt.
- Arbeiten Sie stets mit einer schwingenden Trennbewegung, damit sich die Scheibe kühlen kann und eine Überlastung der Diamantscheibe vermieden wird.
- Legen Sie nach mehreren Trennschnitten oder einem intensiven Trennen eine Abkühlpause ein, um die Überhitzung des Diamantwerkzeugs zu vermeiden.
- Vermeiden Sie mechanische Beschädigungen des Diamantwerkzeugs, egal ob durch Kräfteinwirkung, Schläge oder Wärme verursacht.
- Verwenden Sie die Diamanttrennscheibe nicht zum Schleifen. Üben Sie keinen Seitendruck auf die Diamanttrennscheibe aus.
- Diamantwerkzeuge sind selbstschärfend. Eine verminderte Trennleistung und ein rundförmiger feuriger Rand weisen auf ein stumpfes Diamantwerkzeug hin. Durch kurze Trennschnitte in ein abrasives Material (Kalksandstein, Asphalt oder Gasbeton) kann das Werkzeug geschärft werden. Sporadische Funken kommen beim Steintrennen typisch vor, sie sind daher nicht kritisch.

6 Emissionswerte

Messwerte ermittelt entsprechend EN 60 745. Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel	90 dB (A)
Schallleistungspegel	101 dB (A)
Messunsicherheit	K = 3 dB (A)



VORSICHT

Beim Arbeiten eintretender Schall

Schädigung des Gehörs

► Benutzen Sie einen Gehörschutz!

Schwingungsemissionswert a_h (Vektorsumme dreier Richtungen) und Unsicherheit K ermittelt entsprechend EN 60 745:

$$a_h = 4,0 \text{ m/s}^2$$

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Unsicherheit

Die angegebenen Emissionswerte (Vibration, Geräusch)

- dienen dem Maschinenvergleich,
 - eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Vibrations- und Geräuschbelastung beim Einsatz,
 - repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs.
- Erhöhung möglich bei anderen Anwendungen, mit anderen Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet. Leerlauf- und Stillstandszeiten der Maschine beachten!

7 Montage der Schutzelemente



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

► Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.


VORSICHT

Immer Zusatzgriff verwenden um eine sichere und ermüdungsarme Arbeitshaltung zu gewährleisten.

7.1 Zusatzgriff

Mit Hilfe der speziellen Konstruktion „VIBRAS-TOP“ werden die Schwingungen durch den Zusatzgriff **[1-14]** reduziert.

7.2 Absaughaube

Montage

- Die Absaughaube ist in der oberen Position zu verriegeln und auf die Seite zu legen, mit der Spannschelle nach oben.
- Setzen Sie dann den Spannhals des Winkelschleifers **[3-1]** in die Schelle. Die Führungsnasen **[3-2]** müssen in die Nuten am Spannhals des Winkelschleifers eingeführt werden

Abb. [3].

- ▶ Drehen Sie den Winkelschleifer entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn in eine geeignete Arbeitsposition Abb. [4], stellen Sie die Abdeckung auf maximale Trenntiefe ein und verriegeln Sie diese.
- ▶ Ziehen Sie die Schelle mit der Schraube mit dem Sechskantschlüssel fest an Abb. [4 a]. Beim Festziehen ist auf eine richtige senkrechte Position des Lagerdeckels des Winkelschleifers in der Abdeckungsschelle zu achten.

Demontage

- ▶ Vor dem Ausbau der Absaughaube muss die Trennscheibe demontiert werden.
- ▶ Stellen Sie die Abdeckung auf eine Trenntiefe von 10 mm ein und legen Sie diese mit dem Schleifer nach unten.
- ▶ Lösen Sie die Schraube der Schelle.
- ▶ Verstellen Sie die Abdeckung in die obere Position.
- ▶ Drehen Sie die Abdeckung mit der Führungsnase [5-1] in die Nut am Spannhals. Die Position kann an der Marke an der Scheibenseite geprüft werden Abb. [5].
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Spannhals des Winkelschleifers ab.

7.3 Staubabsaugung



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Stäube

- ▶ Nie ohne Absaugung arbeiten.

Um eine funktionsfähige Absaugung sicherzustellen, schließen Sie den Schlauch eines der Festool-Staubsauger der Klasse M oder H an den Absaugstutzen [1-12] an.

Hinweis: Arbeiten Sie immer mit angeschlossener Absaugung. Verwenden Sie ausschließlich Staubsauger mit antistatischer Ausführung um statische Entladungen zu vermeiden.

8 Diamant-Trennscheibe

8.1 Einspannen



VORSICHT

Keine Schnellspannmuttern zum Einspannen verwenden!



VORSICHT

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Trennscheiben und Flansche, die im Lieferumfang der Abdeckung und des Schleifers enthalten sind.

- Aus Sicherheitsgründen dürfen nur Original-Trennscheiben von Festool verwendet werden!
- Bindemittel-Trennscheiben dürfen nicht verwendet werden!
- Nur Schleifwerkzeuge verwenden, deren zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist, wie die höchste Leerlaufdrehzahl des Gerätes.
- Die zulässige Umfangsgeschwindigkeit der Scheiben muss 80 m/s betragen.
- Lassen Sie neue Trennscheiben etwa eine Minute ohne Belastung zur Probe laufen.
- Vibrierende Scheiben dürfen nicht verwendet werden.
- Schützen Sie die Scheiben vor Schlägen, Stößen und Fett.
- Wenn die Schleif- und Trennscheiben bis auf das markierte Maß auf der Schutzhaube (siehe Pfeilsymbol) abgenutzt sind, wird empfohlen diese gegen neue auszutauschen. Dadurch bleibt die optimale Schleif- bzw. Trennleistung des Gerätes (Umfangsgeschwindigkeit der Schleif- und Trennscheiben) erhalten.
- ▶ Stellen Sie den Schiebeanschlag der Trenntiefe [2-5] auf der Trenntiefenskala [2-4] auf eine Tiefe von 10 mm ein.
- ▶ Drücken Sie den Verriegelungsknopf [1-1] und tauchen Sie die Abdeckung ein.
- ▶ Lösen Sie den Verriegelungsknopf [1-1] und lassen Sie die Abdeckung nach dem Erreichen der eingestellten Tiefe verriegeln.
- ▶ Öffnen Sie die Scheibenabdeckung nach der Entriegelung durch die Rastenverriegelung [2-1] bis zum Anschlag.
- ▶ Reinigen Sie den Flansch [6-4] und die Spannmutter [6-2], sowie die Trennscheiben-Schnittflächen [6-3].
- ▶ Setzen Sie den Flansch [6-4] mit dem Absatz auf die Spindel des Winkelschleifers auf.
- ▶ Setzen Sie die Scheibe [6-3] auf, achten Sie auf die vorgeschriebene Drehrichtung (Pfeil auf der Scheibe × Pfeil am Gerät). Der Flanschabsatz muss in die Scheibenöffnung genau passen.
- ▶ Schrauben Sie die Spannmutter [6-2] mit dem

Absatz nach außen hin von der Scheibe, drücken Sie die Spindelverriegelung und ziehen Sie diese mit dem Schlüssel **[6-1]** fest an.

- ▶ Schließen Sie die Scheibenabdeckung.
- ▶ Prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich die Trennscheibe frei bewegt.

8.2 Führungssystem Abb. [7]



VORSICHT

Nur Scheiben bis zu 3 mm Stärke verwenden!

Für präzise Schnitte ist die Führungsschiene **[7-1]** zu verwenden. Das Seitenspiel der Abdeckungsführung kann mit den Spieleinstellschrauben **[1-9]** eingestellt werden.

Führungsschienen

An der Unterseite der Führungsschiene sind rutschfeste Streifen befestigt, die ein sicheres Anlegen ermöglichen und das Verkratzen des Materials verhindern. Die Schiene kann ebenfalls mit den Schraubzwingen FSZ 300 **[7-2]** befestigt werden, die in die dafür vorgesehenen Führungsnuten einzuschieben sind Abb. **[7]**.

Dadurch kann auch bei unebenen Flächen ein sicherer Halt erreicht werden.



VORSICHT

Die Führungsschienen sind mit einem Splitterschutz versehen, der vor dem ersten Einsatz abzuschneiden ist.

Verbindungsstück

Je nach Einsatzzweck und Werkstückgröße können mehrere Führungsschienen mit einer Verbindungsfeder **[7-3]** verbunden werden Abb. **[7]**. Zu einer festen Verbindung mehrerer Führungsschienen können die Verbindungsteile mit Schrauben in entsprechenden Gewindeöffnungen befestigt werden.

9 Inbetriebnahme



WARNUNG

Unfallgefahr, falls die Maschine bei unzulässiger Spannung oder Frequenz betrieben wird.

- ▶ Die Netzspannung und die Frequenz der Stromquelle müssen mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- ▶ In Nordamerika dürfen nur Festool Maschinen mit einer Spannungsangabe von 120 V eingesetzt werden.

Stellen Sie den Schiebeanschlag der Trenntiefe **[2-5]** auf der Trenntiefenskala **[2-4]** (obere Anschlagkante) auf die gewünschte Trenntiefe ein, indem Sie die Anschlagsschraube **[2-6]** lösen und wieder festziehen. Die Trenntiefenskala gilt für die Arbeit ohne Leiste und dient nur der Orientierung. Die tatsächliche Trenntiefe wird z.B. durch die Fertigungstoleranzen oder die Abnutzung der Segmente der Diamantscheibe beeinflusst. Bei Anforderung an eine exakte Schnitttiefe ist ein Probeschritt durchzuführen und die tatsächliche Tiefe zu messen.

9.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten

- ▶ Ein-/Ausschalter **[1-5]** nach vorne schieben.
- ▶ **Dauerlauf:** Bei gleichzeitigem Druck auf das vordere Schalterteil, wird der Ein-/Ausschalter arretiert.

Das Elektrowerkzeug läuft an.

Erst am Material ansetzen, wenn die Betriebsdrehzahl erreicht ist.

Ausschalten

- ▶ Elektrowerkzeug vom zu bearbeitenden Material abheben.
- ▶ Ein-/Ausschalter **[1-5]** loslassen.
- ▶ **Bei Dauerlauf:** Auf das hintere Teil des Ein-/Ausschalters **[1-5]** drücken.



WARNUNG

**Verletzungsgefahr
Rückschlag, Wegfliegende Teile**

- ▶ Vor dem Ablegen warten, bis das rotierende Werkzeug vollständig zum Stillstand kommt.

9.2 Elektronik

Beschränkung des Anlaufstroms

Der elektronisch gesteuerte flüssige Anlauf sichert den Maschinenanlauf ohne Rückschlag. Durch Einfluss des beschränkten Anlaufstroms genügt die Sicherung von 16 A.



WARNUNG

Maschinen ohne Beschränkung brauchen eine noch höhere Sicherung – min. Trennschalter 16 A.

Drehzahlregelung

Die Drehzahl lässt sich mit dem Stellrad [1-15] stufenlos im Drehzahlbereich (siehe Technische Daten) einstellen. Dadurch können Sie die Geschwindigkeit dem jeweiligen Material optimal anpassen. Beachten Sie hierzu auch Angaben auf den Einsatzwerkzeuge.

Ausschalten bei Rückschlag

Bei der plötzlichen Drehzahlseinkung, z.B. durch Verriegelung im Trennschnitt wird die Stromzufuhr in den Motor unterbrochen. Nach der Wiederinbetriebnahme muss die Maschine zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden.

Rückschaltungsschutz

Vermeiden Sie den unkontrollierten Anlauf der Maschine nach der Stromzufuhrunterbrechung. Nach der Wiederinbetriebnahme muss die Maschine zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden.

Konstante Drehzahl

Die vorgewählte Motordrehzahl wird elektronisch konstant gehalten. Dadurch wird auch bei Belastung eine gleichbleibende Schnittgeschwindigkeit erreicht.

Überlastungsschutz abhängig von der Temperatur

Zum Überhitzungsschutz schaltet die Sicherheitselektronik beim Erreichen der kritischen Temperatur in die Betriebsart Kühlung um. Der Motor läuft dann weiter mit der Drehzahl von ca. 50 % und die Konstantelektronik wird deaktiviert. Nach der Abkühlung im Verlauf von ca. 10–20 Sek. ist die Maschine wieder betriebsbereit und voll belastbar.

Bei durch Betrieb erhitze Maschinen reagiert der Wärmeschutz entsprechend früher.

9.3 Drehen des Getriebegehäuses

Für spezielle Betriebsarten kann das Getriebegehäuse in Schritten von 90° gedreht werden. Dadurch wird z. B. der Schalter besser erreicht. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeit im Festool Service durchführen zu lassen.

- ▶ Entfernen Sie die vier Schrauben.
- ▶ Drehen Sie das Getriebegehäuse in die gewünschte Lage um. Beachten Sie dabei, dass das Getriebegehäuse nicht vom Motorgehäuse um mehr als ca. 1 mm getrennt wird.
- ▶ Setzen Sie die vier Schrauben wieder ein und ziehen Sie diese fest [8].

9.4 Fensterabdeckung

Falls Sie die Trennstelle besser sehen wollen, klappen Sie die Fensterabdeckung [2-3] auf - **nur bei Scheibenstillstand durchführen.** Auf wegfliegende größere Staubkörner achten.

10 Wartung und Pflege



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die eine Öffnung des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden.

- Verpackte Geräte können in einem trockenen Lager ohne Heizung gelagert werden, wenn die Temperatur nicht unter -5 °C sinkt. Unverpackte Geräte können nur in einem trockenen Lager gelagert werden, wenn die Temperatur nicht unter +5 °C sinkt und keine plötzlichen Temperaturänderungen auftreten.
- Zur Sicherstellung der Luftzirkulation müssen die Lüftungsschlitze im Motorgehäuse stets frei und sauber gehalten werden.
- Das Gerät ist mit selbstabschaltenden Bürsten ausgerüstet. Bei ihrer Abnutzung wird die Stromzuleitung automatisch unterbrochen und das Gerät kommt zum Stillstand.



Kundendienst und Reparatur: Nur durch Hersteller oder durch Servicewerkstätten. Nächstegelegene Adresse unter: www.festool.com/service



Nur original Festool Ersatzteile verwenden! Bestell-Nr. unter www.festool.com/service

11 Umwelt

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Führen Sie die Geräte, Zubehör und Verpackungen einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Beachten Sie dabei die geltenden nationalen Vorschriften.

Nur EU: Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Informationen zu REACH:

www.festool.com/reach



Dia cutting system DSC-AG 125

1 Technical data

Exhaust Cover	DCC-AG 125
Tool Ø	125 mm
Disc thickness	
with a bar	max. 3 mm
without a bar	max. 6.5 mm
Cut depth (without a guide bar)	27 mm
Exhaust hose Ø	27/36 mm
Weight	2.2 kg

Angular grinder	AG 125-14 DE
Voltage	220 – 240 V~
Frequency	50/60 Hz
Input	1400 W
Idle revolutions	3500 - 11000 min ⁻¹
Peripheral velocity	80 m/s
Grinding spindle thread	M 14
Limits to interaction current	•
Constant electronics	•
Heat protection	•
Weight	2,3 kg
Protection level	II /

2 Symbols



Double insulation



Warning of general danger



Risk of electric shock



Use protective goggles!



Wear ear protection!



Read the instructions



Not to be included in municipal refuse

Advice or tip

3 Control elements

[1-1] Arresting button

[1-2] Exhaust Cover

[1-3] Power cable

[1-4] Angular grinder

[1-5] Switch

[1-6] Threading for clamping and additional handle

[1-7] Spindle locking plunger

[1-8] Rollers

[1-9] Screw for setting bar clearance

[1-10] Bar guide

[1-11] Gear box

[1-12] Bar guide

[1-13] Cut indicator

[1-14] Additional handle

[1-15] Speed control

Accessories that are illustrated or described here are not always included in the scope of delivery.

The specified illustrations can be found at the beginning of the operating instructions.

4 Intended use

Consisting of an angle grinder and extraction hood, the Dia cutting system is designed for grooving and cutting into concrete or stone materials without the use of water.

The user proper is responsible for improper usage.

5 Notes on Safety Prevention

5.1 General safety instructions



WARNING! Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term „power tool“ in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

5.2 Safety instructions for all operations

General safety instructions for grinding, abrasive cutting and wire brushing:

a) **This power tool is intended to function as grinding, sanding with sandpaper, wire brushing and abrasive cutting. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.** Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

b) **Operations such as polishing is not recommended to be performed with this power tool.** Operations for which the power tool was not

designed may create a hazard and cause personal injury.

- c) **Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer.** Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.
- d) **The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool.** Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.
- e) **The outside diameter and the thickness of your accessory must be within the capacity rating of your power tool.** Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.
- f) **The arbour size of wheels, flanges, backing pads or any other accessory must properly fit the spindle of the power tool.** Accessories with arbour holes that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.
- g) **Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory such as ABRASIV wheels for chips and cracks, backing pad for cracks, tear or excess wear, wire brush for loose or cracked wires. If power tool or accessory is dropped, inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute.** Damaged accessories will normally break apart during this test time.
- h) **Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small ABRASIV or workpiece fragments.** The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.
- i) **Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.** Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond im-

mediate area of operation.

- j) **Hold power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord.** Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.
- k) **Position the cord clear of the spinning accessory.** If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.
- l) **Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.** The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.
- m) **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.
- n) **Regularly clean the power tool's air vents.** The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.
- o) **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.
- p) **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

Further safety instructions for all operations

Kickback and Related Warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding.

For example, if an ABRASIV wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching. ABRASIV wheels may also break under these conditions.

Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to**

resist kickback forces. Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up.

The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.

- b) **Never place your hand near the rotating accessory.** Accessory may kickback over your hand.
- c) **Do not position your body in the area where power tool will move if kickback occurs.** Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.
- d) **Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.** Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.
- e) **Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade.** Such blades create frequent kickback and loss of control.

Additional safety instructions for grinding and cutting

Safety Warnings Specific for Grinding and ABRASIV Cutting-Off Operations:

- a) **Use only wheel types that are recommended for your power tool and the specific guard designed for the selected wheel.** Wheels for which the power tool was not designed cannot be adequately guarded and are unsafe.
- b) **The guard must be securely attached to the power tool and positioned for maximum safety, so the least amount of wheel is exposed towards the operator.** The guard helps to protect operator from broken wheel fragments and accidental contact with wheel.
- c) **Wheels must be used only for recommended applications. For example: do not grind with the side of cut-off wheel.** ABRASIV cut-off wheels are intended for peripheral grinding, side forces applied to these wheels may cause them to shatter.
- d) **Always use undamaged wheel flanges that are of correct size and shape for your selected wheel.** Proper wheel flanges support the wheel thus reducing the possibility of wheel breakage. Flanges for cut-off wheels may be different from grinding wheel flanges.
- e) **Do not use worn down wheels from larger power tools.** Wheel intended for larger power tool is not suitable for the higher speed of a smaller tool and may burst.

Additional safety instructions for abrasive cutting

Other special safety instructions for abrasive cutting:

- a) **Prevent the cutting disc from seizing and do not apply excessive pressure. Never make excessively deep cuts.** Overloading the cutting disc increases the stress placed on the disc, susceptibility to tilting or seizing and the possibility of kickback or disc breakage.
- b) **Avoid the area in front of and behind the rotating cutting disc.** If you move the cutting disc in the workpiece away from the body, the electric power tool may kick back, throwing the rotating disc directly towards you.
- c) **If the cutting disc seizes or you intend to take a break from work, switch off the machine and hold still until the disc comes to a complete stop. Never attempt to remove the rotating cutting disc from the cut, otherwise the machine may kick back.** Identify and rectify the cause of the seizure.
- d) **Do not switch the electric power tool on again while the disc is still embedded in the workpiece. Allow the cutting disc to reach full speed before carefully continuing with the cut.** Otherwise the disc may seize, jump out of the workpiece or cause a kickback.
- e) **Always support panels or large workpieces to minimise the risk of a kickback caused by a seized cutting disc.** Large workpieces may sag under their own weight. The workpiece must be supported either side of the disc, both near the cut and along the edge.
- f) **Proceed with particular caution when making „pocket cuts“ in existing walls or other invisible areas.** A cutting disc plunged into a wall may cut into gas or water pipes, electric cables or other objects and cause the machine to kick back.

Additional safety instructions for wire brushing operations

Safety Warnings Specific for Wire Brushing Operations:

- a) **Be aware that wire bristles are thrown by the brush even during ordinary operation. Do not overstress the wires by applying excessive load to the brush.** The wire bristles can easily penetrate light clothing and/or skin.
- b) **If the use of a guard is recommended for wire brushing, do not allow any interference of the wire wheel or brush with the guard.** Wire wheel

or brush may expand in diameter due to work load and centrifugal forces.

Further safety instructions

- The machine may not be used in damp and wet spaces, outdoor when it is rainy, foggy or snowy or in the explosive environment.
- Before use always inspect the flexible lead and the plug. Have the defects repaired by a specialist repair shop.
- Outside the premise use only approved extension leads and cable connections.
- Apply the machine to the material only when switched on.
- Do not carry the machine by the lead.
- Do not work on a ladder.
- When operating the tool, use protective gloves and tough footwear.
- When operating the tool, use goggles and ear protectors.
- The dust generated during work is harmful to health. When operating the tool, use the dust extraction system and the respirator.
- Materials containing asbestos can only be processed by qualified individuals. Comply with the safety regulations that apply in your country.
- Flexible power supply cable always route from the tool backwards.
- Only use milling rings recommended by the manufacturer.
- The machine is only allowed be used when protective guard is in place and additional handle is fastened.
- Plug in the flexible power supply cable's plug into the wall socket when the machine is off.
- Make yourself sure whether the material that is going to be machined does not contain electric, water or gas lines – an injury could occur.
- Do not mill over metal objects, nails or screws.
- The machine is not allowed to be operated by a person under 16 years of age.
- **Only for AS/NZS:** The tool shall always be supplied via residual current device with a rated residual current of 30 mA or less.
- Do not use quick-change nuts for clamping the disc.
- When clamping, be careful about the direction of rotation marked on the label and/or the diamond tool, which must be the same as the direction of the actual rotation of the machine used.

- The flange and fastening nuts must be properly tightened.
- Use a tool with specifications suitable for the worked material – cf. the information on the diamond tool and its packaging.
- Put the diamond disc vertically to the cut.
- Always apply oscillating cuts to let the disc cool down and prevent overload of the diamond disc.
- After several cuts or intensive cutting make a cool-down break to prevent overheating of the diamond tool.
- Avoid mechanical damage to the diamond tool, whether by force, impact or heat.
- Do not use a diamond cutting disc for grinding. Do not apply a lateral pressure on a diamond cutting disc.
- Diamond tools are self-sharpening. A blunt tool is recognised by reduced cutting power and a circular "fire" edge. Short cuts into abrasive materials (limestone/sandstone bricks, asphalt or gas concrete) may sharpen a blunt tool. Sporadic sparks while cutting stone are typical and do not mean a critical problem.

6 Emission levels

Measured values determined according to EN 60 745.

Typically the A-weighted noise level of the tool are:

Sound pressure level:	90 dB (A)
Sound power level:	101 dB (A)
Inaccuracy of measurement	K = 3 dB (A)



Operating noise

Damage to hearing

- ▶ Use ear protection!

Measured values determined according to EN 60 745.

Vibration emission value	$a_n = 4,0 \text{ m/s}^2$
Inaccuracy of measurement	K = 1.5 m/s ²

The specified emissions values (vibration, noise)

- are used to compare machines.
- They are also used for making preliminary estimates regarding vibration and noise loads during operation.
- They represent the primary applications of the power tool.

Increase possible for other applications, with other insertion tools or if not maintained adequately. Take note of idling and downtimes of machine!

7 Safety elements assembly



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.



CAUTION

Always use the additional handle to guarantee a safe, non-tiring working posture.

7.1 Additional holder

Special construction "VIBRASTOP" regulates the vibrations with additional holder [1-14]. Additional holder can be screwed from the left or right side of gearbox.

7.2 Exhaust cover

Assembly

- ▶ Before inserting the machine into the cover, we recommend you to turn the machine case by 180° with respect to the gearbox so that the switch is on the right hand side.
- ▶ Arrest the exhaust cover in the top position and put in on the side, with the clamping sleeve up. Then put the clamping neck [3-1] of the grinder into the sleeve. Put the guiding tabs [3-2] into the grooves on the clamping neck of the grinder – detail [3].
- ▶ Turn the grinder counter-clockwise to the suitable working position – cf. Fig. [4], set the cover to the maximum cut-through and arrest in this position.
- ▶ Tighten sleeve with screw – Fig. [4 a]. When tightening, be careful about the correct right-angle setting of the grinder's bearing cover in the exhaust cover's sleeve.

Removal

- ▶ The cutting disc must be dismantled before the disassembly of the exhaust cover.
- ▶ Set the cover to a cut depth of 10 mm and put it down with the grinder at the bottom.
- ▶ Loosen screw of sleeve.
- ▶ Set the cover to the top position.
- ▶ Turn the guiding tab [5-1] into the groove on the grinder's clamping neck. The turning can

be checked – the corresponding mark is on the side of the disc – Fig. [5].

- ▶ Remove the cover from the grinder's clamping neck.

7.3 Dust extraction



WARNING

Dust hazard

- ▶ Always work with a dust extractor.

To ensure suction, put the hose of a Festool vacuum cleaner class L, M or H into the suction adapter [1-12].

Warning: Always work with the suction connected. Use exclusively antistatic vacuum cleaners to prevent discharges of static electricity in dusty environments.

8 Diamond cutting disc

8.1 Clamping



WARNING

Do not use quick-change nuts for clamping the disc!



WARNING

Only use diamond cutting discs recommended by the manufacturer and the prescribed flanges included with the cover and the grinder.

- For reasons of safety, always use original Festool grinding discs!
- Sintered cutting discs must not be used!
- If the permissible revolution speed is given on the disc, it must not be lower than the highest no-load speed of the grinder.
- Discs with a permissible peripheral speed of 80 m/s and higher may be used.
- Test new cutting discs by letting them run for about one minute with no load.
- Unbalanced or vibrating discs should not be used and should be discarded.
- Protect grinding discs from shock, impact and lubricants.
- If the grinding and cutting wheels are worn down to the mark on the wheel guard (see the arrow sign), they should be replaced with new ones. This maintains the optimum grinding and

cutting performance of the machine (peripheral speed of the grinding and cutting wheels).

- ▶ Set the sliding stop for cut depth [2-5] on scale [2-4] to a depth value of 10 mm.
- ▶ Push the arresting button [1-1] and push the cover in.
- ▶ Release the arresting button [1-1] and let the cover be arrested when it gets to the set depth.
- ▶ Unlock with button [2-1] and fully open the disc cover.
- ▶ Clean the flange [6-4] and clamping nut [6-2], as well as the clamping faces of the cutting disc [6-3].
- ▶ Put the flange [6-4] on the grinder's spindle with the shoulder facing outward.
- ▶ Put on the disc [6-3]; take care to comply with the prescribed direction of rotation (arrow on the disc vs. arrow on the machine). The flange shoulder must exactly fit in the disc's opening.
- ▶ Screw on the clamping nut [6-2] with the shoulder facing outward (from the disc), press on the spindle arrest and tighten with wrench [6-1].
- ▶ Close the disc cover.
- ▶ Before switching on, check free rotational movement of the disc.

8.2 Guide system [figure 7]



WARNING

Only use discs of thickness up to 3 mm!

Use the guide bar [7-1] for accurate cuts. The side clearance of the disc guiding can be set with the aid of the adjusting screws [1-9].

Guide bars

On the bottom face of the guide bar there are anti-skid strips, which ensure safe contact and prevent the workpiece from scratching.

The bar can also be secured with the aid of special clamps FSZ 300 [7-2], pushed into the special guide grooves. Safe guiding on uneven surfaces is thus enabled.



WARNING

The guide bars are equipped with burr protector, which must be cut off before the first use.

Connector

Depending on the particular application and the workpiece size, several guide bars can be con-

nected with the aid of a connector spring [7-3]. Fast connection of guide bars can be secured by screws in the threaded openings.

9 Activation



WARNING

Risk of accident if the machine is operated using unauthorised voltages or frequencies.

- ▶ The mains voltage and the frequency of the power source must correspond with the specifications on the machine's name plate.
- ▶ In North America, only Festool machines with the voltage specifications 120 V/60 Hz may be used.

Set the sliding stop for cut depth [2-5] on scale [2-4] (top edge of the stop) to the requested depth of the cut – loosen and tighten the stop screw [2-6] as necessary.

The cut depth scale is valid for cutting without a bar.

The scale is for orientation only. The actual depth of the cut may be affected by, for example, manufacturing tolerances or the wear of the diamond disc's segment. If an exact depth is required, it is necessary to measure the actual depth on a test cut.

9.1 Switching on – off

Switching on

- ▶ Slide the on/off switch [1-5] forwards.
- ▶ **Continuous operation:** pressing the front part of the switch at the same time locks the on/off switch.

The electric power tool starts.

Only make contact with the material once the machine has reached operating speed.

Switching off

- ▶ Lift the electric power tool from the processed material.
- ▶ Release the on/off switch [1-5].
- ▶ **During continuous operation:** press on the rear part of the on/off switch [1-5].



WARNING

**Risk of injury
Rebound, ejected parts**

- ▶ Before setting down the machine, wait until the rotating tool has come to a complete stop.

9.2 Motor electronics

Starting current limitation

Electronically controlled continual running sequence device acceleration without back thrust. Due to starting current limitation in the device, 16A protection is sufficient.



WARNING

Devices without starting current limitation need higher protection – at least 16A circuit breaker.

Speed control

You can regulate the speed steplessly within the speed range using the adjusting wheel [1-15] (see Technical data). This enables you to optimise the speed to suit the respective material. Please also note the specifications on the tools.

Switching off during back thrust

During sudden drop of revolutions, for example blocking in dividing cut, the current input in motor stops. For re-starting, the device must be first switched off and again switched on.

Protection against re-starting

Prevent uncontrolled starting of the device after current supply cut off. For re-starting, the device must be first switched off and again switched on.

Constant speed

The preselected motor speed remains constant through electronic control to ensure a uniform cutting speed even when under load.

Protection from overloading dependant on temperature

The safety electronics switches to cooling regime when the critical temperature is reached. Motor continues running at approximately 50 % revolutions, constant electronics is deactivated.

After cooling to approximately 10–20 s, the device is fully operational.

Heat protection for devices heated during operation, reacts adequately sooner.

9.3 Turning the gear box

For special cases, the gearbox can be turned in steps of 90°. This achieves a better handling position of the switch.

For such work, we recommend to use the Festool service.

- ▶ Remove four screws.
- ▶ Carefully, turn the gearbox into required position. Make sure the gearbox does not separate

from motor box by more than approximately 1 mm.

- ▶ Insert and fasten the four screws -figure [8].

9.4 Aperture cover

If you wish to see the cutting area, take off the aperture cover [2-3]. **Only handle this cover when the disc is not running.**

Be careful about spattering dust particles.

10 Service and maintenance



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.
 - ▶ All maintenance and repair work which requires the motor housing to be opened, must only be carried out by an authorised service workshop.
- Wrapped electric tools can be stored in a dry place without heating, with temperatures not lower than -5°C. Unwrapped electric tools can only be stored in dry places with temperatures not lower than +5°C, without sudden changes in the temperature.
 - To ensure the airflow is sufficient, cooling openings of the motor must be always clean and free.
 - The machine is equipped with special self-disconnecting brushes. When the brushes are worn, the power supply is automatically disconnected, and the machine is stopped.
 - If the suction flange height adjustment system does not operate smoothly, the flange must be removed and cleaned.



Customer service and repair. Only through manufacturer or service workshops: Please find the nearest address at: www.festool.com/service



Use only original Festool spare parts! Order No. at: www.festool.com/service

11 Environment

Do not throw the power tool in your household

waste! Dispose of the machine, accessories and packaging at an environmentally-responsible recycling centre! Observe the valid national regulations.

EU only: In accordance with European Directive on waste electrical and electronic equipment and implementation in national law, used electric power tools must be collected separately and handed in for environmentally friendly recycling.

Information on REACH:

www.festool.com/reach

Declaration of Conformity

We as the manufacturer **Festool GmbH, Wertstraße 20, 73240 Wendlingen, Germany** declare under our sole responsibility that the product(s):

Designation: **Angle grinder**
Designation of Type(s): **DSC-AG 125, DSC-AG 125 FH**
Serial number(s) ¹⁾: **201807**

fulfills all the relevant provisions of the following UK Regulations:

- S.I. 2008/1597 Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
- S.I. 2016/1091 Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- S.I. 2012/3032 Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

and are manufactured in accordance with the following designated standards:

- BS EN 60745-1:2009 + A11:2010
- BS EN 60745-2-3:2011+A13:2015
- BS EN 55014-1:2017
- BS EN 55014-2:2015
- BS EN IEC 61000-3-2:2019
- BS EN 61000-3-3:2013
- BS EN IEC 63000:2018

¹⁾ in the specified serial number range (S-Nr.) from 400000000 – 499999999



Place and date of declaration: Wendlingen, 15.04.2021

Signed on behalf of and in name of Festool GmbH


Markus Stark
Head of Productdevelopment


Ralf Brandt
Head of Productconformity